

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 45.

Dresden, am 23. November

1872.

Fünfundvierzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 15. November 1872.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 609—611. — Urlaubsgesuch und Entschuldigungen. — Mittheilung des Präsidenten, die Besichtigung der Ihren Majestäten zur goldenen Hochzeit dargebrachten Geschenke durch die Kammermitglieder betreffend. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der außerordentlichen Deputation für Schulsachen über das königl. Decret, den Entwurf eines Volksschulgesetzes für das Königreich Sachsen betreffend (§ 7 Absatz 3 bis § 15). — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 10 Uhr 18 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. von Gerber und des Herrn königl. Commissars Schulrath Dr. Bornemann, sowie in Anwesenheit von 42 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich eröffne die Sitzung. Herr von Bose wird mit dem Vortrag der Registrande beginnen.

(Nr. 609.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 6. November 1872, die fortgesetzte Berathung des Berichts der ersten Deputation über den mittels königl. Decrets Nr. 27 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die Organisation der Behörden für die innere Verwaltung betreffend,

(Nr. 610.) desgleichen vom 7. ejusd. ms., die fortgesetzte Berathung des nämlichen Berichts betreffend.

Präsident von Zehmen: Sind bereits an die Organisationsgesetzgebungsdeputation abgegeben.

I. R. (2 Abonnement.)

(Nr. 611.) Petition der Mitglieder der Generalconferenz der Ephorie Rochlitz, die Beaufsichtigung und Leitung des Volksschulwesens betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist an die Schulgesetzgebungsdeputation abgegeben.

Es ist dies die letzte Nummer der heutigen Registrande.

Um Urlaubsertheilung hat nachgesucht Freiherr von Burgl vom 20. November bis zum 2. December wegen Privatgeschäften. — Genehmigt die Kammer diesen Urlaub? — Genehmigt.

Entschuldigungen haben eingereicht von Einsiedel-Scharfenstein und von Miltitz wegen Privatgeschäften, Geh. Hofrath Dr. Heinze wegen Amtsgeschäften.

Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, habe ich der Kammer noch Folgendes mitzutheilen. Auf Wunsch mehrerer Kammermitglieder habe ich gegen das Oberhofmarschallamt die Bitte ausgesprochen, eine Stunde bestimmen zu wollen, zu welcher es den Mitgliedern der Kammer gestattet sei, die Geschenke in Augenschein zu nehmen, welche unseren Majestäten zu deren goldner Hochzeit dargebracht worden sind. Das Oberhofmarschallamt hat nun für die Mitglieder beider Kammern die Stunden von 12—2 Uhr nächsten Sonntag bestimmt, zu welchen Stunden die betreffenden Zimmer geöffnet sein werden. Ich theile dies den geehrten Kammermitgliedern mit, mit der Bemerkung, daß der Eingang von der großen Treppe durch den Garde-reitersaal und durch den großen Gang nach den Zimmern, die nach dem Schloßplatz gehen, zu nehmen ist. Eintrittskarten werden nicht nöthig sein.

Wir können nun zur Tagesordnung übergehen. Auf derselben steht die fortgesetzte Berathung des Berichts der außerordentlichen Deputation für Schulsachen über das königl. Decret, den Entwurf eines Volksschulgesetzes für das Königreich Sachsen betreffend.* — Referent ist Herr

*) Vergl. L. R. II. R. S. 1284 flgg., 1358 flgg., 1398 flgg., 1433 flgg., 1479 flgg., 1563 flgg., 1605 flgg., 1648 flgg. — I. R. S. 819 flgg., 894 flgg.